



der neulich einen so beherzigungswerten Appell an die deutschen Bischöfe richtete, in der Lage, heftig einzugreifen.

Das englische Unterhaus hat den Friedensvertrag angenommen; nur die Iren, die wieder einmal mit ihren Selbstverwaltungsbeforderungen da. Nachsehen haben, protestierten dagegen. Auch der französische Kammerausschuß sprach sich bereits für die Annahme des Friedens aus, wobei die Sozialisten sich der Stimme enthalten. Daraus können wir sehen, wie leicht die Hoffnungen auf eine Weltrevolution sind, und wie wenig Deutschland davon zu erhoffen hat. Einmal ist bemerkenswert, daß unser gewählter Feind, Clemenceau jetzt abzumiraculieren beginnt. Er hat noch einmal einen Sieg in der Deputiertenkammer errungen, aber es ist fraglich, ob er die nächsten Wahlen machen wird. Nur brauchen wir uns nicht einzubilden, daß sein Nachfolger Deutschland Gerechtigkeit widerfahren lassen werde.

Eine deutliche Sprache spricht ja auch der zweite Friedensvertrag von Saint Germain, der den unglücklichen Deutsch-Ostreichern dieselbe Zukunft bezeigt wie Deutschland und ganz darauf angelegt ist, sie für alle Zeiten an der Vereinigung mit uns fernzuhalten. Sie werden ebenso Lohnsklaven der Entente wie wir es sind. Nicht einmal von Amerika ist was Besseres als ein Wackerkredit zu erhoffen. Der Senat in Washington macht vermüde seiner demokratischen Mehrheit zwar Wilson allerhand Schwierigkeiten, allein die Opposition geht nicht zu unseren Gunsten, sondern bevorzugt nur die Durchbrechung der Monroe Doktrin und ist im übrigen gegen das Ausbrechen Japans in China gerichtet, das wohl den Hindstoff zum nächsten Kriege in der Welt geben wird. Das wird das Ergebnis des größten Weltkrieges aller Zeiten sein, des Völkerbundes, mit dessen Vorpiegelung Wilson uns in die Revolution und ins Elend hineingelockt hat.

### Tagebucheinträge.

#### Streikfahrt in der Metallindustrie.

Berlin, 25. Juli. Die bereits gemeldete Massenentlassung bei den Siemenswerken stellt nur eine Einzelerscheinung dar, welche die überaus zugespitzte Situation in der Groß-Berliner Metallindustrie (über einen neuen Lohn- und Arbeitsstatij ist es bis jetzt zu keiner Entigung gekommen) charakterisiert. Wenn es im Laufe des heutigen Tages dem Reichsarbeitsministerium nicht gelingt, noch eine Entigung zwischen den Parteien herbeizuführen, so ist mit dem Generalstreik in der Groß-Berliner Metallindustrie zu rechnen und es läßt sich noch nicht voraussagen, ob es in diesem Fall nicht zu einem Konflikt in der Metallindustrie ganz Deutschlands kommen wird.

Wie der „Vorwärts“ berichtet, ist bereits gestern Nachmittag durch geheime Abimmung der Streik für den gesamten Siemenskonzern beschlossen und dadurch die Gefahr eines allgemeinen Metallarbeiterstreiks in Berlin in unmittelbare Nähe gerückt worden.

#### Entlassungen Erzbergers.

Berlin, 25. Juli. Erzberger hat in der Nationalversammlung wichtige Aktienstücke aus dem Sommer 1917 zur Verleugung gebracht, aus denen hervorgeht, daß ein englischer Friedensangebot durch die damalige Regierung Michaels fast abgelehnt worden ist. Der päpstliche Nuntius in München habe sich in einem Schreiben an die Regierung gewandt, worin er erklärt habe, daß die englische Regierung durch den englischen Botschafter in Rom den päpstlichen Stuhl gebeten habe, in Deutschland anzufragen, wie dieses über die belgische Frage denke, um vielleicht auf diesem Wege zu einem baldigen Frieden zu kommen. Deutschland solle mitteilen, welche Entscheidung es befolgen zu bewilligen bereit sei, und welche Garantien Deutschland beanspruche.

#### Arbeiterentlassungen als Streikfolgen.

Berlin, 24. Juli. Die Vorkyliche Maschinenfabrik in Legel hat den Hammerschmieden, die seit längerer Zeit streiken und hierdurch die Tätigkeit der übrigen Abteilungen behindern, jetzt gekündigt. Es ist seitens der Firma in Aussicht genommen, das Legeler Werk überhaupt zu schließen, wenn die Arbeiter weiter Schwierigkeiten machen, da unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine gedeihliche Arbeit unmöglich ist.

Berlin, 25. Juli. Im Bereiche der Post hat sich auch ein Konflikt aus Anlaß des Montagsstreiks entwickelt. Die Oberpostdirektion hat 280 Telegraphenarbeiter wegen Teilnahme am Streik entlassen.

#### Gefangenentausch nach England.

Amsterdam, 25. Juli. „Daily News“ vom 22. 7. melden, daß Vorbereitungen getroffen worden sind, um

eine große Zahl deutscher Kriegsgefangener auf dem Wege über Dooer—Rotterdam in die Heimat zurückzuführen. Der erste Transport hat sich am 21. ds. Mts. auf dem Dampfer „St. Denis“ in Dooer eingeschifft.

#### Schwere Kurven in Strahburg.

Offenburg, 24. Juli. Nach Mitteilungen, die der „Offenburger Zeitung“ zugegangen sind, ist es am Dienstag in Strahburg zu blutigen Zusammenstößen zwischen dem französischen Militär und der Zivilbevölkerung gekommen. Bei den Zusammenstößen sollen 1 Offizier und mehrere französische Zivilpersonen mißhandelt worden sein. Es wurden auch Flugblätter verteilt, die die Selbständigkeit des ehemaligen Reichslandes forderten.

#### Kleine Nachrichten.

Budapest, 24. Juli. Das Ungar. Tel. Corr. Bureau erhält von verschiedenen Orten der Demarkationslinie Meldungen über den Ausbruch der Revolution in Kroatien. Die Serben versuchen, die kroatischen Revolutionskräfte durch Missetat niederzuhalten. An mehreren Orten kam es zu Zusammenstößen zwischen Serben und Kroaten. Die kroatischen Soldaten haben in verschiedenen Städten die selbständige kroatische Republik ausgerufen und die ungarische Herrschaft demonstriert.

Schwere Schlagwetterexplosion. Düsseldorf, 25. Juli. Auf der Zeche Neumühl bei Oberhausen ereignete sich eine Schlagwetterexplosion. Acht Bergleute wurden verschüttet. Drei sind tot geborgen worden.

#### Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 26. Juli 1918

• Promenadenkonzert. Die Stadtkapelle veranstaltet morgen vormittag 11 Uhr im Stadtpark wieder ein Promenadenkonzert.

• Aus Saloniki heimgekehrt. Dieser Tage ist der Sohn des Herrn Bäckereimeisters Moser in Nagold, Herr Fritz Moser aus der Gefangenenschaft in Saloniki in die Heimat zurückgekehrt. Derselbe ist Ende Oktober 1918 mit seinem Truppenteil — einer Fernsprecherformation — in Djeffa in Internierung geraten und dort bis März verblieben. Dann wurde er mit seinen Kameraden nach Konstantinopel verbracht und nach achtstündigem Aufenthalt daselbst nach Saloniki überführt. Auf der Fahrt dahin haben die deutschen Soldaten in den Verbänden, im Marmarameer und dem ägäischen Meer untrügeliche Eindrücke empfangen. Unvergesslich wird ihnen allerdings auch die Behandlung bleiben, die sie durch die Feinde erlitten haben, denn zum Teil war sie sehr schlecht. Namentlich bei der Landung in Saloniki haben sich die Franzosen sehr brutal und rücksichtslos erwiesen. Am 25. März nachmittags 4 Uhr kam das Schiff mit unseren internierten Truppen in Saloniki an, am 10. Juni abends wurden sie endlich über England in die Heimat abgedockert, wo sie am 4. Juli in Czuzlingen landeten, von der Beobachtung mit rührender Herzlichkeit empfangen.

• Ausflug. Am letzten Mittwoch haben die Schülerinnen der Frauenarbeitschule unter der Führung der Arbeitslehrerin Fel. Draug einen Ausflug nach Wildbad unternommen, der einen sehr schönen Verlauf nahm.

• Dem Württembergischen Kriegsband ist es gelungen, eine große Anzahl neuer Wolldecken zur Verteilung an seine Mitglieder, vorzugsweise an Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebene zum Vorzugspreis von voraussichtlich 12.4 das Stück zu erhalten. Die Bundesmitglieder und Kriegshinterbliebenen ehemaliger Bundesmitglieder haben ihren Bedarf umgehend beim zuständigen Vorstand des Krieges usw. Vereins angemeldet, der die Zahl der bestellten Decken dem Bezirksobmann mitteilt. Neuester Termin 14. August. Nach diesem Tage einlaufende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

• Ebhausen, 24. Juli. Am Mittwoch war hier Versammlung des Bezirkslehrervereins Nagold-Altenfeld. Der eigentliche Referent, Prof. Bauer, war am Kommen verhindert. Auf Wunsch der Versammlung berichtete Herr Sem. Oberl. Henß über die Arbeit im erziehungswissenschaftlichen Ausschuß über das Kapitel „Höhere Schulen“. Einleitend betonte er, daß die höheren Schulen im Sinne der Einheitschule umgestaltet werden müssen. Die bisher bestehenden Schranken müssen fallen. Er berührte dann einige Probleme, wie sie in genauem Ausschuß zur Sprache kamen, so z. B. den bisherigen umfangreichen Betrieb der alten Sprachen. Ferner wird die Frage nach Wahlfächern aufgeworfen. Tatsache ist, daß viele Schüler ein gut Teil Zeit und Kraft auf Fächer verwenden müssen, die für ihren späteren Beruf unwesentlich sind und die ihnen dazu noch viel Schwierigkeiten in der Durcharbeitung machen (Mathe-

matik). Außerdem wurde noch die Frage der Unterrichtsgestaltung erörtert. Auch die höhere Schule wies sich mit der Zeit dem System der Arbeitsschule nicht verschließen können. In der Frage der Lehrerbildung sollten die Lehrerseminare aus ihrer Sonderstellung herauskommen. Sie sind bzw. sollen werden „höhere deutsche Schulen“. Für die zukünftigen Lehrer würde sich die pädagogische Fachschule anschließen. In der Debatte vertrat Herr Sem. Oberl. Schmid die Forderung, daß in der Zukunft die Kunst der Mittelpunkt sein soll, von dem alle Bildung ausgeht. Die raube Wirklichkeit wird anderes heißen. Auch dürfte der Durchschnittemensch von heute wohl kaum ein dankbarer Schüler für diese Idee sein. „Gruß, teurer Freund...“

• Koffelbeu, 26. Juli. In der denkwürdigen Besenkung der deutschen Flotte bei Scapa Flow hat auch ein Sohn unserer Gemeinde, der Torpedohitzer Wilhelm Beuerle, Sohn des Milchhändlers Jakob Beuerle, teilgenommen. Er ist am 30. Mai 1918 zur Marine eingezogen und dürfte wohl der einzige Matrose aus dem Bezirkskommando Calw sein, der an dieser letzten Tat der deutschen Marine teilgenommen hat. Er ist jetzt in einem ein Lebenszeichen von ihrem Sohne bekommen, wobei derselbe u. a. mitteilt, daß sie durch den Transport in ein anderes Internierungslager wieder näher an Deutschland herangekommen seien. Er hofft, daß er mit seinen Kameraden bald wieder in der Heimat sein wird.

#### Aus dem übrigen Württemberg.

• Zwerenberg, 26. Juli. Die Varrel Zwerenberg, Dekanats Calw, wurde dem Missionarinspektoren Hermann Kiefer in Basel übertragen.

• Stuttgart. Nach einer Mitteilung die Oberbürgermeister Lautenschlager in der gestrigen Sitzung des Gemeinderats gemacht hat, belaufen sich die Kosten, die der Stadt durch die A. u. S.-Karte erwachsen, bis Ende Juni auf rund 75 000.4. Für jeden Monat muß ein Betrag von 10 000.4 hierfür in Rechnung gestellt werden.

• Ulm, 25. Juli. Die Gärtner und Arbeiter der hiesigen Gärtnereien sind in den Streik getreten, auch die Seiger und Drucker der Ulmer Zeitung sind der Arbeit fern geblieben.

#### Gottesdienste der Stadt Nagold.

##### Evang. Gottesdienst:

Am 6. Sonntag nach Trinitatis, den 27. Juli 1/2 10 Uhr Predigt (Weidbrecht) Christenlehre falls aus. 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde (Weidbrecht). Freitag, den 1. August abends 8 Uhr Vorbereitung und Beichte für das 5. Abendmahl zugleich monatl. Bus- und Bettag (Weidbrecht).

##### Kath. Gottesdienst:

Sonntag, 27. Juli 9 Uhr Predigt und Amt in Nagold. 1/2 11 Uhr Andacht. Montag, den 28. Juli 1/2 10 Uhr Gottesdienst in Altenfeld.

#### Letzte Nachrichten.

Berlin. In der Berliner Metallindustrie hat sich die Lage derartig verschärft, daß mit dem Generalstreik gerechnet werden muß, dessen Ausdehnung auf ganz Deutschland befürchtet wird. Auch die Telegraphenarbeiter sind in Berlin in den Aufstand getreten. Düsseldorf. Eine hier gehaltene Konferenz ergab keine Neigung für die Gründung einer selbständigen Republik Rheinland.

London. Das Oberhaus hat die Ratifizierung des Friedensvertrages mit Frankreich in allen drei Lesungen angenommen.

Sofia. Ein erster Zwischenfall ereignete sich bei der Ausschiffung eines französischen Regiments in Falarca. Bulgarische Soldaten, die in der Stadt einquartiert waren, griffen die Franzosen an. Auf beiden Seiten wurde lebhaftes Gewehrfeuer eröffnet, das drei Stunden dauerte. Vier französische Soldaten wurden getötet und zwei verwundet.

Berlin. Die Reichsfinanzverwaltung beabsichtigt nicht, eine Zwangsanleihe gleichzeitig mit dem Reichsanleihe vorzunehmen.

Basel. Die Londoner Times melden, daß der König von England die Bitte der deutschen Kaiserin und der deutschen Prinzen in Sachen der Auslieferung und Aburteilung des Kaisers am 12. Juli abschlägig bechieden habe.

Basel. Der Manchester Guardian meldet, der oberste englische Gerichtshof habe ein von Lloyd George gefordertes Gutachten dahin abgegeben, daß die Aburteilung des deutschen Kaisers wegen Vergehens und Verbrechen im Kriege mit England rechtlich für unzulässig zu erachten sei.

Für die Schriftleitung verantwortlich Bruno Wilhelm Walter, Nagold. Druck u. Verlag der W. H. Jollischen Buchdruckerei (Karl Joller) Nagold.

Württ. Amtsgericht Nagold.  
**Im Handelsregister**  
Abt. für Konsumenten Band I Blatt 107 wurde heute bei der Firma Gustav Heller eingetragen:  
„Alleinhaber der Firma ist der Sohn  
Wolff Heller, Kaufmann in Nagold.“  
Den 11. Juli 1919.  
468 Stv. Amtsdichter Goppell.

**Biehbefitzer!**  
Wenn Ihre Kuh nicht rindest,  
oder wenn sie öfters rindest und  
nicht aufnimmt, dann erlangen  
Sie kostlose Auskunft von  
E. Fr. Adèle,  
Langgarten z./B. 71.  
Niederlage Apotheker Carl  
Schürner, Wildberg.

Das  
**Sammeln von Beeren**  
jeder Art ist in den hiesigen Gemeinde- und Privat-  
Waldungen für Auswärtige  
bei Strafe verboten;  
ebenso das Betreten der Kulturen.  
Den 21. Juli 1919. 479  
Stadtschultheißenamt.

152 **Achtung!**  
**Zieh-Harmonikas**  
Sie können  
auf Neue  
eingetauscht  
werden.  
Dafelb  
sind 37  
Stück gebrauchte (verschle-  
dene Fabrikate, in- und aus-  
ländische) billig zu verkaufen.  
F. E. u. W. Pohner,  
Biehharmonikamacher  
Pforzheim, Bergstr. 27.

**Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw**  
Schwarzwald Schülerheim Geegründet 1876.  
1) **Handelsabteilung** mit Akademiern — auch für Mädchen.  
2) **Realabteilung** mit Vorbereitung für die Einjährigen-Prüfung.  
(Soll Herbst 1914 — 225 Hektar-Berechtigungen.) Prospekte und allere Auskunft gibt die Schulleitung.  
Neu-Aufnahme am 8. Okt. 1919.

**Mooswurzelsammler (innen),**  
auch Kindern wird hoher Verdienst angedoten. 389  
Franz Heimpel, Caustatt.



**Landwirtschaftl. Bezirksverein Nagold.**

Am Samstag, den 2. August, mittags 4 Uhr  
findet in der „Traube“ in Nagold eine

**Ausschussfigung**

statt, zu welcher die jetzigen Ausschussmitglieder und die Obmänner bzw. Vorstände der landwirtschaftlichen Ortsvereine eingeladen werden. Im Falle der Beurlaubung sollte ein Stellvertreter benannt werden. In den Gemeinden, in denen ein Ortsverein noch nicht besteht, sollte die Gründung eines solchen sobald wie möglich in Betracht gezogen werden, damit sie nicht ungenutzt bleiben.  
Tagesordnung: Die Neuordnung des landw. Bezirksvereins.  
Beschlusswohl.

Dr. Meßger  
stv. Vereinsvorstand.

473

Altenteig.  
Erfahrungen auf

**I u. C. Träger**

wird wieder entgegengenommen.  
Für reichste Leistung bitte möglichst befragen.

**W. Beeri.**

**Flechten-Wunden**  
offene Wunden, Krampfadern, Hämorrhoiden, die heilt sogar in verzweifeltsten Fällen mit oft überraschendem Erfolg die handhabende schmerz- und juckreizstillende „Vater-Phillip-Salbe“. Preis 2,00 und 3,75 Mark; überall erhältlich. Man bitte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Entogen-Laboratorium, Seltkehen-Rominten 798.

**Das neue Favorit-Moden-Album**  
(Modeberater für Sommer 1919.)  
Vorrätig bei G. W. Zaiser, Buchhdlg. Nagold.

**Ausführungsmarke 32**  
wird am Samstag 100 g gebräunten Kaffees das Pfund zu 7 A eingekauft bei **Schön Gottlieb Wwe., Schwarz, Köhler, Schwarz, Christian, Kim., Schwarz, Gottlieb und Strenger.**  
Nagold, 24. 7. 19.  
472 Stahlg.-Aut.: Motor.

**Garben-Bänder**  
nimmt entgegen 416  
**Eugen Ruding.**

**Guter Hof-Hund**  
Kinder und Gießelstomms  
ist zu verkaufen. 463  
**Gottlob Killinger,**  
Rettmannsdorf

**Alle Gichtleidende und Rheumatiker**  
können durch Büblers Natarmittel von ihren Qualen u. Schmerzen befreit werden.  
Vorrätig:  
**Sirch-Apothek., Stuttgart, Apotheke Meßger, Araf., Hauptvertrieb:**  
**Jakob Bühler, Urach, Espachstr. 22 (Württ.).**

**Nagold.**  
U. teigerec empfohlen  
**la. Bodenwiche, Bodenöl, Schuhereme Salmiakgeist, Chloralkali, Christallsoda;**  
ferner kauft gut ausgeb. amte **Holzäsche** so wahren **Karl Harr,**  
Seifenfabr., Markt Nr. 221.  
Es ist noch ein gut erhaltenes, leichtes **Sub-Wagen**  
auch für ein leichtes Pferd geeignet. 453  
**verkauft**  
**Jakob Bruckner, Oberjettingen.**  
**Effringen.**  
Sehr erst jüngere, hornlose, weiße 454

**Milch-Ziegen**  
dem Verkauf aus.  
**Konrad Sulzfeld, Schriener.**

**Klavierstimmen**  
Werkstatt f. Reparaturen  
**A. Künzel, Klaviertechniker.**  
Nagold, hintere Gasse 260.

**An Sonn- und Festtagen fallen die Sprechstunden aus. Dentist Holzinger.**

In Nagold oder ganz in der Nähe davon suche ich **Landhaus mit Garten**



zu kaufen. Ausführliche Angebote nebst Preis unter F. 469 an die Geschäftsstelle.

**Brennholz**  
kauft waggoweise in jeder Menge gegen sofortige Kasse. 9 m  
Angeb. erb. an Kohlenkontor Berner, Stuttgart, Fernspr. 324 / 3242.

**Carl Kaelble, Backnang**  
Spezialfabrik der neuesten, selbstfahrenden **Brennholz-Säge und Spaltmaschine**  
auch zum Antrieb von Dreschmaschinen, Schrotmühlen usw. vorzüglich geeignet.  
Hoher Verdienst gesichert. - Man verlange unsere Druckzettel.

**Zur Zusammengärung**  
mit Johannisbeere, Heidelbeere und Stachelbeere eignet sich vorzüglich  
**Rufs Kunstmoftansatz**  
mit Heidelbeersaft und mit Süßholzwurzel.  
Stellen Sie Ihr Hausgetränk nach folgendem Rezept her und Sie erhalten ein Getränk das Sie selbst übertrifft.  
Zur Herstellung von 150 Liter:  
25 Pfund frische Beeren,  
10-12 Pfund Zucker,  
1 Flasche Rufs Kunstmoftansatz mit Heidelbeersaft und mit Süßholzwurzel zu 100 Liter zu 17.-  
:: Gewogene Anweisung liegt den Flaschen bei. ::  
**Robert Ruf, Gillingen, Heidelbeereverwand.**

**Haus der Gegenwart**  
Wilhelm G. Mader & Co., Stuttgart.  
Mörkestr. 9. Tel. 11486.  
Ein- und Zweifamilienhäuser, Villen, Gartenhäuser, Hallenbauten, landwirtschaftliche Bauten, Autogaragen, Isolierzellen, Baracken in HADEGE-System sind billig, dauerhaft und massivbauähnlich.  
Man verlange Aufklärungsschriften!  
HADEGE-Rahmenplatten zum Ausfüllen von Fachwerkfeldern anstatt Backsteinmauerwerk liefert obige Firma an alle Bauunternehmer.  
HADEGE-Bauten sind unabhängig von Baustoffen, wie Backsteine, Kalk, Zement, Eisen usw. 70

**Guter Ton** und feiner Sitter  
474 Nagold.  
Verkauf eine **Glucke**  
mit 12 Stück 10 Tag alten  
Neuzugung schwarze Holleiner und Rhetisch-der Rücken.  
**Joh. Killinger,**  
Göhring- und Tölewarüber.

**Patente**  
D.R.G.M.-Schutzmarken-  
Anmeldg. i. all. Länd. d. d.  
**Patentbüro Stuttgart**  
Kronenstr. 24 (h. Hptbldg.)  
Tel. 7647.

**Wildberg.**  
Empfehle mich im  
**Einsetzen künstlicher Zähne, Plombieren, Zahnziehen, Zähne reinigen**  
bei schonender Behandlung. 356  
**J. Pfister, Zahntechniker.**

**Nagold.**  
**Bieh-Verkauf.**  
Kommen den Montag von morgens 8 Uhr ab habe ich in der „Linde“ in Nagold schöne trüchtige **Kalbinnen, trüchtige Kühe und Kälberkühe (Allgäuer)**  
zum den Höchstpreis zum Verkauf, wozu ich Kaufsliebhaber einlade.  
476

**Friedrich Rahn**  
Rugviehhändler aus Baißingen.

**Bieh-Verkauf.**  
Am nächsten Dienstag von morgens 7 Uhr ab habe ich wieder in Altenteig in der „Traube“ eine große Auswahl erstklassige, trüchtige **Kühe u. Kalbinnen,**  
sowie neumelkige **Kühe und schönes Jungvieh**  
zum Höchstpreis zum Verkauf.  
486 **Mag Fürndorfer**  
Rugviehhändler.

**Bieh-Verkauf.**  
Von Montag früh 7 Uhr ab habe ich in meiner Stallung zum „Deutschen Kaiser“ in Altenteig schöne hochtrüchtige **Kalbinnen, Milchkühe und trüchtige Kühe, sowie Jungvieh**  
zum Höchstpreis zu verkaufen.  
490 **Max Lemberger, Rugviehhändler.**

Ich bringe Montag abend bis 7 Uhr einen großen Transport neumelkige, hochtrüchtige **Schaffkühe und Kalbinnen,**  
sowie schöne **Stiere und Rinder**  
nach Wildberg zum Verkauf. 477  
**Mag Levi, Rugviehhändler.**



**Käthe Romann**  
**Gustav Rentschler**  
 Metzger und Wirt 488  
**Verlobte**  
 Bödingen Pforzheim  
 Juli 1919.

**Ebershardt-Altensteig Dorf.**  
 Statt Karten.

**Hochzeitseinladung.**  
 Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am 284  
**Dienstag den 29. Juli 1919**  
 stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zur „Krone“ in Ebershardt freundlichst einzuladen.  
**Joh. Georg Bühler** & **Dorothea Bayer**  
 Sohn des Tochter des  
 Joh. Georg Bühler + Johannes Bayer  
 Gemeindepfleger Selter  
 in Ebershardt. in Altensteig Dorf.  
 Kirchgang 1/2 12 Uhr.

**Beihingen-Gründelhof.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am  
**Donnerstag den 31. Juli 1919**  
 stattfindenden Hochzeitsfeier in unser Gasthaus „Hirsch“ in Beihingen freundlichst einzuladen.  
**Jakob Reutshler** & **Pauline Sieber**  
 Sohn des Tochter des  
 Andr. Reutshler + Matth. Sieber  
 Vorknecht in Beihingen. in Gründelhof.  
 Kirchgang 11 Uhr.  
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen. 480

Statt jeder besonderen Einladung!  
**Mödingen-Kuppingen.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Dienstag den 29. Juli 1919**  
 in das Gasthaus „Krone“ in Mödingen freundlichst einzuladen. 275  
**August Müller** & **Luise Kühle**  
 Kronenwirt Tochter des  
 Sohn des + Konrad Kühle  
 + August Müller Bauer, Kuppingen.  
 Kronenwirt, Mödingen.  
 Kirchgang 11 Uhr.

**Rote und schwarze**  
**Johannisbeeren**  
 kauft jedes Quantum  
**Christian Kienzlen,**  
 484  
 Frucht- u. Marmeladen-Fabrik mit Dampfbetrieb,  
 Sulzbach a. d. Murr.

**Nagold.**  
**Eindunstapparate**  
**Eindunstgläser**  
 423 u. -Flaschen  
**Einmachgläser**  
**Löffel u. Bestecke**  
 In verschiedener Qualität  
 fein lackierte Brotkapseln  
**Buttermaschinen**  
 Schöpf- u. Schaumlöffel  
**Waschschüsseln**  
 Spülwannen u. -Eimer  
 sind soeben eingetroffen.  
**Karl Bertsch.**

**Nagold**  
**Tafelsenf**  
 reich einsetzbar bei 363  
**Fr. Schittenhelm.**  
**Mostkrüge**  
 meist 4 Liter

**Stärkewäsche**  
 zum bügeln  
 wird wieder angenommen  
 von 484  
**Marg. Wiedmaier**  
 Nagold, Markt

**Nagold.**  
 In den nächsten Tagen  
 trifft ein Waggon 487  
**la Rauchtabak**  
 vorzüglich im Geschmack, nicht  
 beizend, liefert präpariert von  
 1 Pfd. ab 478  
**Alfred Eug. Calm.**

**Nagold.**  
**Möbelschreiner-Gesuch.**  
 Tüchtige Arbeiter auf Speise-  
 Zimmer sucht zum baldigsten  
 Start. 429  
**Joh. Bug**  
**Möbelschreiner**

Suche für meinen 14-jährigen  
 Sohn eine 482  
**Schuh-**  
**macher-**  
**Lehrstelle**  
 in der früheren Umgegend  
**Jacob Seuerle, Reiffel**

**Mädchen-Gesuch.**  
 Billiges Mädchen  
 findet auf Stelle in kleiner  
 Familie 439  
**Fran. Fabrikant Drömer**  
 Pforzheim, Reichstr. 76

**Mädchen-Gesuch.**  
 426  
**Zimmermädchen,**  
 sowie ein  
**Mädchen**  
 für Küche und Hand-  
 lung werden sofort oder bis  
 1. Aug. gesucht.  
**A. Wohlbeher** a. Lamm  
 Bad Liebenzell

Nagold, den 25. Juli 1919.



Statt besonderer Anzeige.

**TODES-ANZEIGE.**  
 Unser lieber, unvergeßlicher, treubesorgter Gatte,  
 Vater, Schwager und Schwiegervater  
**Julius Hespeler,**  
 Malermeister  
 wurde gestern abend 1/11 Uhr im Alter von 67 Jahren  
 in die ewige Heimat abgerufen.  
 Um stille Teilnahme bitten  
 Karoline Hespeler, geb. Schweikle  
 Otto Hespeler  
 Erwin Hespeler mit Braut Klara Zaiser  
 Luise Schweikle.  
 Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr statt.

**Nagold.**  
 In den nächsten Tagen  
 trifft ein Waggon 487  
**la Brenntorf**  
 für mich ein, um rechte  
**Schellungen** hierauf  
 sofort entgegen.  
**Fr. Schittenhelm.**

**Nagold.**  
**Freiwillige Feuerwehr.**  
 Unter Vorsitz von 489  
**Julius Hespeler, Malermeister**  
 ist verstorben und beteiligt sich die Feuerwehr an  
 dessen Beerdigung Sonntag den 27. 7., wobei die  
 Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung eingeladen werden.  
 Ansetzen beim Rathaus mittags 1 Uhr.  
**Das Kommando.**

**Heilung und Stärkung**  
 führt  
 der elek-  
 trische Strom  
 dem erkrankten Kör-  
 per zu. Das beweisen  
 die Laufende von Ar-  
 erkennungen, die be-  
**Wohlmuth'sche elektro-**  
**galvanische Heilapparate**  
 die jetzt erhalten ha-  
 und idealisch noch erhält  
 Ob die Nerven verfangen  
 oder eine wurzelartige Bel-  
 wie Lähmungen, Schwere  
 Sicht usw. den Kranken  
 quälten, dieser Heilappa-  
 rat befreit die Schmer-  
 zen und führt dem  
 Körper neue Lebens-  
 kraft zu. Diese Tatsache  
 wird auch von bekannten  
 Ärzten bestätigt.  
 Verlangen Sie in  
 Ihrem eigenen Interesse  
 noch heute Druckschreiben  
 darüber oder lassen den  
 Apparat in Erfahrung  
 in unserer höchsten O-  
 schäftsstelle kennen.

**Bekanntmachung.**  
 Unsere Apotheken sind auf Grund der Ver-  
 fügung des Min. d. Innern betr. **Sonntagruhe**  
 und **Gerechtigkeitsdienst in Apotheken** vom  
 16. Juni 19 und der Dek. des Oberamts vom  
 18. ds. Mts. n. 369

**Sonn- u. Festtagen von 2-7 Uhr**  
 nachmittags geschlossen  
 (ohne Bereitschaftsdienst).  
 Von 7 Uhr ab ist jedoch nur für  
 dringende Fälle Bereitschaftsdienst.  
**Schiller Altensteig**  
**Ipsenbach Hailerbach**  
**Schmid Nagold**  
**Schörner Wildberg.**

**Nagold.**  
**Breisgauer**  
**Mostsubstanzen**  
 mit Zuckstoff 394  
 \*moßleht  
**Gottlieb Schwarz.**  
 Oberolheim.  
 Dienstag, den 29. Juli, von nachmittags 1  
 Uhr ab erkauft die Witwe des verstorbenen Felix  
 Straub, Wörsen, hier in ihrer Wohnung, unterhalten:  
**Wagner-Handwerkszeug;**  
 wird auch stückweise abgegeben, sowie einen größeren Posten  
 schönes, dürrer **Wagnerholz.**  
 Hierzu werden Liebhaber eingeladen. 475

Die  
 in  
 Am Fr  
 tage vorher  
 und damit  
 Ihre den La  
 eine städtisch  
 mobil festge  
 behörden in  
 völkering in  
 jungen vorge  
 in Freiburg  
 Auch in den  
 lofer Weise  
 schen Hofere  
 beschlagnahm  
 führung  
 als eifer  
 nächst über  
 Sozialdemo  
 Hand von der  
 des Vaterlan  
 gefühl mit d  
 lande, weil  
 grundständig  
 geung wol  
 der Streik in  
 wohlen wer  
 kann nutzlos  
 Sozialdemo  
 bar. Das 3  
 Unterzeichn  
 Die Ablehn  
 Streik und  
 Rechte konn  
 war nur ein  
 Art. Der S  
 waltung u  
 auf friedliche  
 gegen die S  
 Distrikt.  
 beiderseitigen  
 nur vereinbar  
 Völkerverbande  
 Pflichten für  
 zur Arbeitslo  
 daktion, Sie  
 das beste W  
 Befriedigung  
 gebundenen  
 wie solche G  
 notwendig  
 Von einem  
 Folge ein  
 wichtig wie  
 Neuanbau  
 den wir noch  
 teil der Ein  
 Anlage des  
 Reich nehmen  
 und keine  
 ist eine dar  
 Interang.  
 Beauf.  
 vor 3 Mon  
 Vorbeugungs  
 Abstrichern  
 Nur in Por  
 Sommer  
 Herannah  
 gekommen.  
 28. März, de  
 verspricht no  
 Warnung de  
 geleitet wor  
 militärische  
 geben. Wen  
 den Millione  
 Streik getrei  
 den Landwir  
 verdanken.  
 Sommer ge  
 seit Wochen  
 vertragen de  
 der Arbeiter

